Biotopname
Magerrasen südlich "Hog Barg"

			X		

TK10 0505 - 113 - **Biotop-Nr.** 4053

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Sand und Kies der Sander/Kiesgrube

Naturraum Schweriner Seengebiet
402

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	186	-	0424
Größe in ha	0	,	0025
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Parchim

Gemeinde / Stadt
Godern

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04985

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**	**Überlagerungscode**
Code	T M S		
%	1 0 0		

Vegetationseinheiten
Schafschwingel-Rasen, Schafschwingel-Hauhechel-Flur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In einer alten Kiesgrube hat sich ein Mosaik aus Schafschwingel-Rasen und Schafschwingel-Hauhechel-Flur entwickelt, wobei beide Magerrasenaspekte etwa die gleichen Anteile einnehmen. Kleinflächig am Westrand ist der Standort steil nach Osten geneigt.
Weitere Arten des auf mesotrophem mäßig trockenem Sand und Kies angesiedelten Magerrasen sind. Große Fetthenne, Kleines Habichtskraut, Thymian, Grasnelke, Ferkelkraut etc. Vereinzelt verjüngen sich Buche und Spitzahorn auf der Fläche. Im Norden grenzt kleinflächig Gebüsch an, ansonsten begrenzt Ruderalflur großflächig den Biotop.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 5 - 1 1 3 - **Biotop-Nr.** 4 0 5 3

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
	g	Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
k		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
k		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Festuca ovina agg.
Ononis repens

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Brachythecium rutabulum
Thymus pulegioides

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Acer platanoides
Fagus sylvatica
Plantago lanceolata
Achillea millefolium
Hieracium pilosella
Sedum maximum
Armeria maritima elongata
Hypericum perforatum
Centaurea jacea
Oenothera parviflora

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 01.09.1999
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0